

Technische Universität Dresden

**Studienordnung für das Fach Wirtschafts- und Sozialkunde  
im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen  
Vom ...**

Aufgrund von § 36 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

### Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte (Leistungspunkte)
- § 7 Studienberatung
- § 8 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## § 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie wird ergänzt durch die Studienordnung für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen vom 12.10.2009 in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Ziele des Studiums des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde

(1) Ziel des Studiums ist der Erwerb der Qualifikationen, die für die Fortsetzung der universitären Ausbildung in einem auf die Befähigung für ein Lehramt ausgerichteten konsekutiven Master-Studiengang zum Erwerb des Abschlusses Master of Education Voraussetzung sind. Die Studierenden kennen neben den fachlichen Zusammenhängen der Bildungswissenschaften auch jene der Bezugswissenschaften des Unterrichtsfaches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft und können wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anwenden. Sie verfügen über Fachkenntnisse und Fähigkeiten, die für den Übergang in einen auf die Befähigung für ein Lehramt sowie den vorgeschriebenen Vorbereitungsdienst vorbereitenden Master-Studiengang notwendig sind, desgleichen auch über berufsbefähigende Schlüsselqualifikationen für eine Tätigkeit in anderen Berufsfeldern, vornehmlich in solchen, die auf die Vermittlung und Aneignung von Wissen ausgerichtet sind. Im Einzelnen sind die Studierenden bei Abschluss ihres Studiums in der Lage,

1. politikwissenschaftliche und soziologische Fragestellungen zu erkennen sowie sie mit wissenschaftlichen Methoden kritisch zu analysieren und sachgerecht zu beantworten,
2. wirtschaftliche Sachverhalte anhand fachwissenschaftlicher Kategorien zu verstehen und korrekt darzustellen sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse anzuwenden,
3. Wirtschafts- und Sozialkundeunterricht fachlich und didaktisch kompetent zu analysieren und zu planen.

(2) Die angeeigneten Wissensbestände und Fähigkeiten ermöglichen es den Studierenden, nach Abschluss des Bachelor-Studienganges und nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen. Die Absolventen können ihre Kenntnisse gesellschaftlicher und politischer Sachverhalte sowie ihre Fähigkeiten zur Analyse und lösungsorientierten Bearbeitung von Fragestellungen und Problemen insbesondere im politik-, wirtschafts- und bildungsnahen Bereich einsetzen. Dazu gehören Berufsbilder der Erwachsenenbildung ebenso wie jene der Organisation und Öffentlichkeitsarbeit in öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Organisationen und Institutionen.

### § 3 Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Proseminare, Tutorien, Schulpraktische Übungen und Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt und systematisches Überblickswissen vermittelt. Proseminare vertiefen das vermittelte Wissen unter besonderer Berücksichtigung der Einübung von wissenschaftlichen Arbeitstechniken. Seminare vertiefen und erweitern das Wissen und fördern die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs. Tutorien erlauben die praktische Einübung und Anwendung des Lehrstoffes. Schulpraktische Übungen sind durch Vor- und Nachbereitung universitär angeleitete unterrichtspraktische Tätigkeiten in semesterbegleitender Form. Sie finden in Kleingruppen statt. Durch das Selbststudium können die Studierenden das Gelernte selbstständig weiter vertiefen und eigene Akzente setzen.

### § 4 Aufbau, Struktur und Durchführung des Studiums

(1) Das Studium des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt.

(2) Das Studium des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde umfasst 10 Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde sind die Schulpraktischen Studien in Form der Schulpraktischen Übungen, die Bestandteil des Moduls „Konzeption und Gestaltung von Gemeinschaftskunde-/ Sozialkunde-Unterricht“ (GK-SPS) sind.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten. Wenn sich Inhalt und Qualifikationsziel eines Moduls dafür eignen, kann der Fakultätsrat auf Vorschlag der Studienkommission eine andere Lehrsprache beschließen, wenn für die Studierenden eine Satz 1 entsprechende Alternative in demselben Studienjahr besteht.

(6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

### § 5 Inhalte des Studiums

Inhalte des Studiums sind aus den Teildisziplinen der Politikwissenschaft, der Soziologie und der Wirtschaftswissenschaften neben der Fachdidaktik die Folgenden:

1. Politikwissenschaft:

- a) zentrale Fragestellungen, Begriffe und Methoden der Politikwissenschaft,
- b) Grundbegriffe politischer Theorie, grundlegende Theorieansätze aus der Geschichte und

- Gegenwart politischer Ideen,
- c) zentrale Begriffe politischer Systemlehre; Analyse und Vergleich von politischen Systemen; politisches System der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaats Sachsen,
  - d) die wichtigsten Strukturen, Fragestellungen und Theorien internationaler Beziehungen,

## 2. Soziologie:

- a) grundlegende Fragestellungen und Grundbegriffe der Soziologie,
- b) wichtige Ansätze in der Soziologischen Theorie,
- c) wichtige Methoden der Erhebung, Analyse und Interpretation von Informationen über die Wirklichkeit,
- d) Gesellschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland,
- e) Grundzüge der Familien- und Jugendsoziologie sowie der Sozialisationsforschung; Analyse von Interaktions- und Kommunikationsprozessen – besonders in der Institution Schule.

## 3. Wirtschaftswissenschaften

- a) volkswirtschaftliche Sachverhalte und Zusammenhänge,
- b) betriebswirtschaftliche Grundlagen, insbesondere im Bereich Buchführung und Kostenrechnung.

### **§ 6**

#### **Leistungspunkte (Leistungspunkte)**

(1) ECTS-Leistungspunkte (Leistungspunkte) dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde insgesamt 63 Leistungspunkte erworben werden. Wird die Bachelor-Arbeit im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde angefertigt, so werden für sie, einschließlich Kolloquium, 7 weitere Leistungspunkte erworben.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 29 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen geschieht.

### **§ 7**

#### **Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten und Einschreibemodalitäten sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung der Institute für Politikwissenschaft und Soziologie und der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Die fachliche Beratung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Die allgemeine Studienberatung für Lehramtsstudiengänge obliegt dem Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen der vorgesehenen Leistungsnachweise erbracht hat, an einer fachlichen

Studienberatung teilzunehmen.

## **§ 8 Anpassung von Modulbeschreibungen**

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

## **§ 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2007 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 10.09.2008, der Genehmigung des Rektorates vom #Datum# sowie des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom #Datum#.

Dresden, den #Ausfertigungsdatum#

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hans Müller-Steinhagen

## Anlage 1

### Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
POL-BM-SYS-LA	<b>Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>	Professor/in für Politische Systeme
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die zentralen Begriffe, Kategorien und Theorieansätze der vergleichenden Analyse politischer Systeme und besitzen grundlegende Einsichten in zentrale Konstruktionsmerkmale politischer Systeme, einschließlich der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaats Sachsen. Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst - Vorlesung (2 SWS), - Proseminar (2 SWS) und - Selbststudium. Zusätzlich kann ein Tutorium besucht werden.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft sowie für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einer Präsentation im Umfang von 30 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der zweifach gewichteten Note der Klausurarbeit und der einfach gewichteten Note der Präsentation.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
POL-BM-IB-LA	<b>Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen</b>	Professor/in für Internationale Politik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen die Grundmuster der internationalen Beziehungen seit der Mitte des 20. Jahrhunderts einschließlich der deutschen Außen-, Europa-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik sowie weltwirtschaftlicher Arbeitsteilung und Handelsverflechtung, kennen theoretische Ansätze internationaler Beziehungen und können zentrale Analysekatgorien von internationaler Politik bzw. Außenpolitik anwenden.</p> <p>Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (2 SWS),</li> <li>- Proseminar (2 SWS) und</li> <li>- Selbststudium.</li> </ul> <p>Zusätzlich kann ein Tutorium besucht werden.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft sowie für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und</li> <li>- einer lektürebezogenen Textanalyse im Umfang von 30 Stunden.</li> </ul>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der zweifach gewichteten Note der Klausurarbeit und der einfach gewichteten Note der Textanalyse.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
POL-BM-THEO-LA	<b>Einführung in das Studium der politischen Theorie und Ideengeschichte</b>	Professor/in für Politische Theorie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die ideengeschichtlichen Entwicklungen, zentralen Grundbegriffe und Fragestellungen der Politischen Theorie sowie moderne politikwissenschaftliche Theorien. Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst - Vorlesung (2 SWS), - Proseminar (2 SWS) und - Selbststudium. Zusätzlich kann ein Tutorium besucht werden.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft sowie für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einem Portfolio aus lektürebezogenen Textinterpretationen im Umfang von 30 Stunden als unbenotete Prüfungsleistung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
GK-FD-BA	<b>Grundlagen politischen und sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens</b>	Professor/in für Didaktik der politischen Bildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen wichtige Grundlagen zu Geschichte, Theorie und Didaktik der politischen Bildung einschließlich der Bezüge zu anderen Fächern und zur Berufs- und Arbeitswelt. Die Studierenden können sich im Kontext der Diskussion um Ziele, Inhalte, didaktischen Prinzipien, Medien und Methoden des Faches selbstständig und kritisch positionieren.</p> <p>Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (2 SWS),</li> <li>- Seminar (2 SWS) und</li> <li>- Selbststudium.</li> </ul> <p>Zusätzlich kann ein Tutorium besucht werden.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft sowie für den lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen sind Voraussetzung für das Modul GK-SPS.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der Leistungspunkte</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und</li> <li>- einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten.</li> </ul>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der dreifach gewichteten Note der Klausurarbeit und der einfach gewichteten Note der Präsentation.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt 210 Arbeitsstunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
GK-SPS	<b>Konzeption und Gestaltung von Gemeinschaftskunde-/Sozialkunde-Unterricht</b>	Professor/in für Didaktik der politischen Bildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur fachdidaktisch reflektierten Konzeption und Reflexion von Gemeinschaftskunde-/Sozialkundeunterricht. Sie setzen sich vertieft mit Unterrichtsmethoden auseinander und lernen verschiedene Planungsmöglichkeiten für den Unterricht kennen. Qualifikationsziel sind fachliche Kenntnisse und die Kompetenz, Gemeinschaftskundeunterricht und Exkursionen für eine Praktikumsklasse vorbereiten, durchführen und kritisch zu reflektieren.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Seminar (2 SWS),</li> <li>- Schulpraktische Übungen (2 SWS) und</li> <li>- Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die im Modul Grundlagen politischen und sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens (GK-FD-BA) erworbenen Kompetenzen.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft sowie für den lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio zu unterschiedlichen Planungsaufgaben für den Gemeinschaftskunde-/Sozialkundeunterricht im Umfang von 60 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Portfolios.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in der Lehrveranstaltung bzw. in der Schule.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
WiWi M1	<b>Grundlagen des Rechnungswesens</b>	Fak. Wirtschaftswiss.
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen den Aufbau der Finanzbuchhaltung in Unternehmen, die Zusammenhänge zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und die Abbildung einzelner Geschäftsvorfälle in der Finanzbuchhaltung.</p> <p>Die Studierenden kennen außerdem den Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung in Unternehmen, die Funktionsweise der wesentlichen Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung (Kalkulation und kurzfristige Ergebnisrechnung) können eine Kosten- und Leistungsrechnung in Unternehmen problemadäquat gestalten.</p> <p>Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (2 SWS),</li> <li>- Tutorien (3 SWS) und</li> <li>- Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 75 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
Wiwi M 2	<b>Grundlagen Wirtschaftswissenschaften</b>	Fak. Wirtschaftswiss.
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen spezifische wissenschaftliche Methoden und Techniken der Wirtschaftswissenschaften und die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre sowie der Betriebswirtschaftslehre. Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesungen (4 SWS),</li> <li>- Tutorium (1 SWS) und</li> <li>- Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren im Umfang von je 90 Minuten zum Abschluss jeder Vorlesung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Arbeitsstunden. Davon entfallen 135 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 75 Stunden auf die Präsenz	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Soz-GM 01 LA	<b>Einführung in die Soziologie für Lehramt</b>	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Soziologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die Geschichte, Aufgabenfelder, zentrale Begriffe, Fragestellungen, Theorieansätze und Themengebiete der Soziologie. Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (2 SWS),</li> <li>- Proseminar (2 SWS) und</li> <li>- Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung/Wirtschaft sowie für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausurarbeit zur Vorlesung im Umfang von 90 Minuten und</li> <li>- einem Referat im Proseminar im Umfang von 60 Stunden.</li> </ul>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Aufwand beträgt 180 Arbeitsstunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Soz-GM 02 E/LA	<b>Grundlagen Methoden empirischer Sozialforschung</b>	Professor/in für Methoden der emp. Sozialforschung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen Grundlagen der Forschungslogik, die Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie der Datenanalyse. Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst - Vorlesungen (4 SWS) und - Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung/Wirtschaft und im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten zu den beiden Vorlesungen.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Aufwand beträgt 180 Arbeitsstunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Soz GM 04 WSK	<b>Grundlagen der Mikrosoziologie für das Fach Wirtschafts- und Sozialkunde</b>	Professor/in für Mikrosoziologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul gibt einen exemplarischen Überblick über zentrale Themenfelder dieses Stoffgebietes (Interaktion und Kommunikation; Biografie, Lebenslauf und Lebensalter; Sozialisationsforschung; Soziologie persönlicher Beziehungen). Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesungen (4 SWS) und</li> <li>- Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausurarbeit im Anschluss an eine Vorlesung im Umfang von 90 Minuten sowie</li> <li>- einem Protokoll.</li> </ul>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Aufwand beträgt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

**Anlage 2: Studienablaufplan** für das **Zweifach Wirtschafts- und Sozialkunde** bei Studium der **Beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik** sowie **Metall- und Maschinentechnik**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringende Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/PS/S/Ü/SPÜ/T	V/PS/S/Ü/SPÜ/T	V/PS/S/Ü/SPÜ/T	V/PS/S/Ü/SPÜ/T	V/PS/S/Ü/SPÜ/T	V/PS/S/Ü/SPÜ/T	V/PS/S/Ü/SPÜ/T	V/PS/S/Ü/SPÜ/T	
POL-BM-SYS-LA	Einführung in das Studium der politischen Systeme			2/2/0/0/0/0 2 PL						7
POL-BM-IB-LA	Einführung in das Studium der internationalen Beziehungen						2/2/0/0/0/0 2 PL			7
POL-BM-THEO-LA	Einführung in das Studium der politischen Theorie und Ideengeschichte					2/2/0/0/0/0 2 PL				7
GK-FD-BA	Grundlagen politischen und sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens					2/0/0/0/0/0 (3 LP) 1 PL	0/0/0/2/0/0 (4 LP) 1 PL			7
GK-SPS	Konzeption und Gestaltung von Gemeinschaftskunde-/Sozialkunde-Unterricht							0/0/2/0/2/0 1 PL		5
WiWi-M1	Grundlagen des Rechnungswesens					2/0/0/0/0/3 2 PL				6
WiWi-M2	Grundlage der Wirtschaftswissenschaften							4/0/0/0/0/1 2 PL		7
SOZ-GM-01-LA	Einführung in die Soziologie für Lehramt							2/0/0/0/0/0 (3 LP) 1 PL	0/2/0/0/0/0 (3 LP) 1 PL	6
SOZ-GM-02-	Grundlagen der					2/0/0/0/0/0	2/0/0/0/0			6

E/LA	Methoden empirischer Sozialforschung					(3 LP) 1 PL	(3 LP) 1 PL			
SOZ-GM-04-WSK	Grundlagen der Mikrosoziologie für das Fach Wirtschafts- und Sozialkunde							2/0/0/0/0/0 (2 LP) 1 PL	2/0/0/0/0/0 (3 LP) 1 PL	5
<b>LP Fach WSK</b>		-	-	<b>7</b>	-	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>63</b>
Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung *		30	30	19	30	6	6	14	13	148
Module Berufspädagogik/ Psychologie gemäß Studienordnung		-	-	-	-	11	11	-	-	22
									BA-Arbeit	7
<b>LP Reformmodell Studiengang gesamt**</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>30</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>26</b>	<b>240</b>

## Anmerkungen

\* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

\*\* Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach.

## Legende

- V Vorlesung
- PS Proseminar
- S Seminar
- Ü Übung
- SPÜ Schulpraktische Übungen
- T Tutorium
- LP Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester
- PL Prüfungsleistung(en)

**Anlage 3: Studienablaufplan** für das **Zweifach Wirtschafts- und Sozialkunde** bei Studium der **Beruflichen Fachrichtungen Chemietechnik** sowie **Holztechnik**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringende Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/PS/S/Ü/SPÜ/T	V/PS/S/Ü/SPÜ/T	V/PS/S/Ü/SPÜ/T	V/PS/S/Ü/SPÜ/T	V/PS/S/Ü/SPÜ/T	V/PS/S/Ü/SPÜ/T	V/PS/S/Ü/SPÜ/T	V/PS/S/Ü/SPÜ/T	
POL-BM-SYS-LA	Einführung in das Studium der politischen Systeme	2/2/0/0/0/0 2 PL								7
POL-BM-IB-LA	Einführung in das Studium der internationalen Beziehungen						2/2/0/0/0/0 2 PL			7
POL-BM-THEO-LA	Einführung in das Studium der politischen Theorie und Ideengeschichte			2/2/0/0/0/0 2 PL						7
GK-FD-BA	Grundlagen politischen und sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens	2/0/0/0/0/0 (3 LP) 1 PL	0/0/0/2/0/0 (4 LP) 1 PL							7
GK-SPS	Konzeption und Gestaltung von Gemeinschaftskunde -/ Sozialkunde-Unterricht						0/0/0/0/2/0 1 PL			5
WiWi-M1	Grundlagen des Rechnungswesens			2/0/0/0/0/3 2 PL						6
WiWi-M2	Grundlage der Wirtschaftswissenschaften							4/0/0/0/0/1 2 PL		7
SOZ-GM-01-LA	Einführung in die Soziologie für Lehramt	2/0/0/0/0/0 (3 LP) 1 PL	0/2/0/0/0/0 (3 LP) 1 PL							6

SOZ-GM-02-E/LA	Grundlagen der Methoden empirischer Sozialforschung							2/0/0/0/0/0 (3 LP) 1 PL	2/0/0/0/0/0 (3 LP) 1 PL	6
SOZ-GM-04-WSK	Grundlagen der Mikrosoziologie für das Fach Wirtschafts- und Sozialkunde							2/0/0/0/0/0 (2 LP) 1 PL	2/0/0/0/0/0 (3 LP) 1 PL	5
<b>LP Fach Wirtschafts- und Sozialkunde</b>		<b>13</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>63</b>
Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung*		13	17	22	28	21	14	19	14	148
Module Berufspädagogik/ Psychologie gemäß Studienordnung		4	2	-	-	9	7	-	-	22
									Bachelor-Arbeit	7
<b>LP Reformmodell Studiengang gesamt**</b>		<b>30</b>	<b>26</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>27</b>	<b>240</b>

## Anmerkungen

\* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

\*\* Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach.

## Legende

- V Vorlesung
- PS Proseminar
- S Seminar
- Ü Übung
- SPÜ Schulpraktische Übungen
- T Tutorium
- LP Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester

PL Prüfungsleistung(en)